Auseinandersetzungsvereinbarung zur Auflösung des Zweckverbandes „Beschäftigungsförderung Nordsachsen“

zwischen

der Großen Kreisstadt Eilenburg, vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Hubertus Wacker, dienstansässig Marktplatz 1, 04838 Eilenburg

und

der Gemeinde Doberschütz, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Roland März, dienstansässig Breite Straße 17, 04838 Doberschütz

Präambel

Der Zweckverband „Beschäftigungsförderung Nordsachsen“ wird zum 30.06.2012 durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.12.2011 sowie durch Beschluss der Mitgliedsgemeinden, namentlich der Großen Kreisstadt Eilenburg durch Beschluss Nr. 99/2011 vom 05.12.2011 sowie der Gemeinde der Doberschütz durch Beschluss Nr. 171/2011 vom 08.12.2011 aufgelöst. Die Genehmigung wurde bei der Landesdirektion Leipzig mit Datum vom 02.03.2012 beantragt.

Die Auseinandersetzung des Vermögens des Zweckverbandes auf dessen Mitgliedsgemeinden erfolgt durch diese Vereinbarung.

§ 1 Abwicklung des Zweckverbandes

- (1) Der Verbandsvorsitzende, der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Eilenburg, wird mit der Liquidation des Zweckverbandes beauftragt.
- (2) Die Auslagen des Liquidators werden aus der verbliebenen Vermögensmasse des Zweckverbandes geleistet.
- (3) Gegenstände des beweglichen Anlagevermögens dürfen bereits vor Auflösung des Zweckverbandes mit Zustimmung des Verbandsvorsitzenden veräußert werden. An gemeinnützige Organisationen darf die Veräußerung auch unter Wert erfolgen. Der Erlös geht in das Gesamtvermögen über.

§ 2 Aufteilung der Vermögensmasse

- (1) Zum Vermögen des Zweckverbandes gehören sämtliche in dessen Eigentum befindliche Gegenstände sowie sämtliche liquiden Mittel und Forderungen. Der Zweckverband verfügt zum Zeitpunkt seiner Auflösung über keine Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte oder immaterielles Vermögen.
- (2) Das Vermögen des Zweckverbandes wird entsprechend den Regelungen des § 16 Absatz 2 der Verbandssatzung nach Befriedigung der Gläubiger an die Verbandsmitglieder nach dem Verhältnis der von ihnen insgesamt entrichteten Investitionsumlagebeiträge verteilt.

Das Aufteilungsverhältnis wird wie folgt festgesetzt:

Große Kreisstadt Eilenburg:	80,0 %
Gemeinde Doberschütz:	20,0 %

- (3) Die Höhe des Geldvermögens des Zweckverbandes ergibt sich aus dem in der Jahresrechnung 2012 festgestellten Kassenbestand.
- (4) Die Vermögensaufteilung erfolgt nach Feststellung der Jahresrechnung 2012 durch die Verbandsmitglieder binnen einer Frist von 3 Monaten.

- (5) Sollten sich nach Auflösung des Zweckverbandes und der Vermögensaufteilung nach Absatz 4 noch offene Forderungen Dritter gegen ihn ergeben, so werden diese auf der Grundlage des Verhältnisses nach Absatz 2 auf die Mitgliedsgemeinden verteilt. Dies gilt entsprechend für Forderungen gegen Dritte, welche dem Zweckverband zustehen. Die Abrechnung von Einnahmen und Ausgaben, welche in diesem Zusammenhang entstehen, erfolgt unverzüglich und federführend durch die Stadt Eilenburg.

§ 3 Personalaufteilung

Der Zweckverband verfügt zum Zeitpunkt seiner Auflösung über einen festangestellten Mitarbeiter. Dieser ist zum 30.06.2012 gekündigt. Die arbeitsrechtlichen Verbindlichkeiten werden nach § 2 dieser Vereinbarung behandelt.

§ 4 Archiv- und Aktenbestand

Die Archiv- und Aktenbestände des Zweckverbandes werden durch die Stadt Eilenburg unentgeltlich übernommen und verwahrt. Die Aufbewahrungszeiten richten sich nach den gesetzlich vorgegebenen Aufbewahrungsfristen. Nach Ablauf dieser Fristen sind die Unterlagen zur Vernichtung freigegeben.

§ 5 Sonstiges

- (1) Änderungen dieser Auseinandersetzungsvereinbarung sowie entsprechende Nachträge (Änderungsvereinbarungen) bedürfen der Schriftform.
- (2) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt davon die Wirksamkeit der Vereinbarung im Übrigen unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung soll diejenige wirksame und durchführbare Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung am nächsten kommt, welche die Vertragsparteien mit der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung verfolgt hatten. Die vorstehenden Bestimmungen gelten entsprechend für den Fall, dass sich die Vereinbarung als lückenhaft erweist.
- (3) Die Übersicht zur Ermittlung des Aufteilungsverhältnisses (Anlage 1) wird Bestandteil dieser Vereinbarung.

Doberschütz, den

Eilenburg, den

Märtz
Bürgermeister

Wacker
Oberbürgermeister